
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 17.04.2023

Sitzungsbeginn: 15:35 Uhr
Sitzungsende: 17:32 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport, Herr Schönemann, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern des Ausschusses für Kultur und Sport fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2023

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift vom 01.03.2023 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 01.03.2023.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 verliest folgende Fragen:

1. Ist man dabei festzustellen, wer bei der Sanierung des Schlosses Georgium versagt hat?
2. Sollte es nicht dazu führen, dass ein Verantwortlicher gefunden wird, wird man das Scheitern zugeben?
3. Wird eine Übergabe des Schlosses an das Land beabsichtigt?

Herr Schönemann verweist auf eine schriftliche Beantwortung. Jedoch erklärt er direkt, dass die Position des Rates zu Frage 3 ablehnender Natur ist.

Während des Tagesordnungspunktes erscheint **Frau Taraschkewitz, sachkundige Einwohnerin**, um 15:39 Uhr zur Sitzung.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

Frau Ponikelsky, Sgl Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen, gibt bezüglich des Treppenliftes in der Villa Krötenhof an, dass der Haushaltsansatz von ursprünglich 15 TEUR auf 23 TEUR erhöht wurde. Das Zentrale Gebäudemanagement hat die Maßnahme vorbereitet. Ab Anfang Mai ist der Treppenlift planmäßig wieder nutzbar.

Weiterhin berichtet sie, dass die Ausschreibung zur Projektstelle 250 Jahre Jubiläum Philantropinum/Bauhaus-Jubiläum 2025/26 mit Bewerbungsschluss am 07.04.2023 insgesamt fünf Bewerber*innen hervorgebracht hat.

Am 23.04. wird in der Villa Krötenhof der Tag der offenen Tür bzw. das Brunnenfest gefeiert, zu dem sie herzlich einlädt. Außerdem wird am 21.04. die neue Figur des Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff am Stadtpark-Brunnen „Stadtgespräch“ eingeweiht.

Sie verweist auf die Ausreichung zu den Personenvorschlägen für weitere Brunnenfiguren (siehe **Anlage**) und bittet um Meinungsbildung.

Herr Schönemann stellt **Frau Nadine Willing-Stritzke** als neue Amtsleiterin für Kultur vor, die eine kurze Antrittsrede hält. Außerdem spricht er Lob und Anerkennung für Frau Ponikelsky als Interimsleiterin aus.

Er fragt nach dem Stand der Bildung eines Kuratoriums zum Bauhausjubiläum laut Stadtratsbeschluss. Die Schirmherrschaft soll vom Oberbürgermeister übernommen werden. Dies solle Thema der nächsten Sitzung werden.

Außerdem müsse man sich dem Thema Verwaltungskalender erneut widmen.

Herr Hartmann erklärt bezüglich des Tierpark-Konzeptes, dass ein Erwerb des Nachbargrundstückes in Betracht zu ziehen sei. **Herr Schönemann** pflichtet bei, dass das Areal zu schützen sei und erkundigt sich nach dem neuen Eingang.

Frau Ponikelsky erklärt, dass die Eingangsbereich Teil der Mittelanmeldung für den Haushalt 2024 ist. **Herr Fackiner** stellt fest, dass die Eingangspläne ohne Ankauf des Grundstückes hinfällig seien.

Herr Bauer, Leiter des Tierparks, erklärt den neuen Eingangsbereich als Schlüsselprojekt der Planung inklusive des Grundstücksankaufs. Der 2. Bauabschnitt widmet sich dem Eselstall. Zudem soll die Manscherei erneuert werden, da das Netz noch aus der Eröffnungszeit stammt.

Frau Bahn-Kunze, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach einer Übersicht der Sportvereine mit jeweiligem Sitz. **Herr Schönemann** verweist daraufhin auf die personelle Situation im Referat Sportförderung und fordert die Anwesenheit eines Vertreters.

Die Geschäftsführerin des Stadtsportbundes, Frau Marion Bretschneider, berichtet von 107 Vereinen. Aufgrund der Energiekrise hat das Land Sachsen-Anhalt ein Förderprogramm mit einem Volumen i. H. v. 5 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die Verteilung erfolgt über den Landessportbund. Die Vereine müssen nachweisen, dass sie durch die Energiekrise in eine Schieflage geraten sind.

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, nimmt Bezug auf einen MZ-Artikel zum Dessauer Adventsmarkt. Laut dem habe der bisherige Ausrichter Dirk Merkel signalisiert, sich anhand des Ausschreibungsinhaltes nicht um die weitere Ausrichtung bewerben zu können. Da die Ausschreibung durch das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung begleitet wird, verweist **Frau Ponikelsky** auf eine schriftliche Antwort.

Herr Schönemann fordert, dass die Stadtmarketinggesellschaft eine Kooperation mit dem bisherigen Betreiber eingehen und den Weihnachtsmarkt als Marke etablieren soll. Hierzu soll es zu einer Berichterstattung in der nächsten Ausschusssitzung kommen.

Außerdem berichtet er, dass der Kultur- und Bauausschuss am 17.04. gemeinsam nach Lüneburg gefahren sind, um dort das zusammengelegte Museum zu besichtigen – als Beispiel zur Vorbereitung unserer Konzeption zur Zusammenführung des Museums für Stadtgeschichte sowie für Natur und Vorgeschichte. Die Mitglieder des Bauausschusses mögen in die AG KEP berufen werden, ebenso die Mitglieder der Fördervereine beider Museen. Außerdem möchte er den ehemaligen Lüneburger Oberbürgermeister und die Leiterin des Museums Lüneburg nach Dessau einladen.

Herr Hartmann, SPD-Fraktion, gibt die Empfehlung aus Lüneburg wieder, laut der Gebäude und Konzept parallel laufende Prozesse sind.

7 Beschlussfassungen

7.1 Vergabe von Fördermitteln für Dessau-Roßlauer Kulturvereine 2023 Vorlage: BV/046/2023/I-41

Wortmeldungen wurden nicht vorgebracht.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

7.2 Qualifizierung der Sporthalle Friedensschule für Spiele der Dessau Volleys in der 2. Bundesliga Vorlage: FV/005/2023/PDR

Herr Picek, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, verweist für Fragestellungen an den Trainer der Dessau Volleys, Herrn Ingo Hentschel.

Dieser erklärt kurz die Genese zur Aufstiegsreihe und die Anforderungen an eine Turnhalle für die Spiele der 2. Bundesliga. Eine farblich markierte Spielhalle existiert bisher nur in der Turnhalle Zoberberg, jedoch ist diese zu flach für Volleyball.

Herr Schönemann lobt die Nachwuchsförderung und fragt, ob der Verein Partnerschulen hat. **Herr Hentschel** entgegnet, dass die Trainer-Akquirierung schwierig ist, die Mitgliedersuche hingegen gut läuft. Man arbeite aktuell mit einer FSJlerin, die in den Grundschulen Kochstedt, Ziebigk und Zoberberg eine AG zur Nachwuchsgewinnung anbietet.

Frau Dammann will wissen, welchen Ort der Verein präferiert – die Turnhalle des BSZ oder die Friedensschule. Herr Hentschel nennt die TH Friedensschule als Heimat des Vereins. Die rechtzeitige Sanierung der TH BSZ ist nach Rücksprache mit dem Leiter des Amtes für Bildung und Schulentwicklung, Herrn Kuras, noch unklar.

Die Turnhalle der Friedensschule wird als Spielbetriebsort festgelegt.

Für die Haushaltsanmeldung 2024/2025 müssen die Kosten für eine Ausweichspielstätte bedacht werden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

Der Ausschussvorsitzende stellt **Nichtöffentlichkeit** her (16:33 Uhr).

9 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schönemann, schließt die Sitzung um 17:32 Uhr.

Dessau-Roßlau, 29.04.24

Ralf Schönemann
Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Sport

S. Kahl
Schriftführerin